
Brammenwender

Sanftes Wenden von Brammen

Die Weiterentwicklung in der Stranggiesstechnik hat dazu geführt, dass heute fast alle Stahlsorten im Strang vergossen werden. Aufgrund der Stahlsortenvielfalt und den verschiedenen Fertigungstechniken, ist es notwendig die Materialien für den weiteren Prozess oberflächlich zu behandeln. Das Vormaterial wird zum Beispiel durch Flämmen oder Hochdruckschleifen weiter bearbeitet. Für das Entgraten und Schleifen der Brammen muss das Material gewendet werden.

Magnethebetechnik von TRUNINGER ist eine Alternative zu stationären und instandhaltungsintensiven, hydraulischen Brammenwendevorrichtungen.

Robuste Auslegung, auch für Einsätze auf heissem Material, zeichnen die speziell für diese Anwendungsfälle ausgelegten Magnete aus.



Figure 1: Brammenwende-Magnete beim Entstapeln einer Bramme zur weiteren Anarbeitung

Die Vorteile

bei der Verwendung einer Magnetanlage liegen auf der Hand:

- Keine Personen in der Nähe der schweren Brammen
- Bedienung der Anlage erfolgt bequem aus sicherer Distanz
- Verminderung von zusätzlichen Vibrationen auf die Krananlage
- Reduktion von Lärm in Gebäudehallen durch Abfallen der Brammen
- Schnellere Umschlaggeschwindigkeit

Daraus resultiert ein grosser

Nutzen

- Weniger Unfälle, grössere Sicherheit
- Geringere Personalkosten
- Längere Lebensdauer der Krananlage
- Zeiteffizienter Materialumschlag



Figure 2: Magnetisches Wenden einer Bramme

TRUNINGER Konstruktionsmerkmale

TRUNINGER konstruiert und fertigt spezielle Magnetanlagen für den Umschlag aller Schwerlasten.

- Robuste Traversenauslegung und widerstandsfähige Magnetkonstruktionen zeichnen die speziell für diese Anwendungsfälle ausgelegten Magnetgreifer aus.
- Das Design der Magnettraversen wird den Materialspezifikationen angepasst. Zum Einsatz kommen sowohl Einzelmagneten (siehe Figure 2) wie auch einfache Festtraversen mit mehreren Magneten
- Speziell entwickelte Magnete mit temperaturbeständigen Magnetspulen gewährleisten eine lange Lebensdauer unter harten Bedingungen
- Die Magnete werden zusätzlich mit einem Hitzeschild ausgerüstet, um die Strahlungshitze abzuhalten
- Die Magnetsteuerung ist selbstverständlich mit einer Stützbatterie ausgerüstet und schaltet bei detektiertem Stromabfall automatisch von Netz- auf Stützbatteriebetrieb um
- Die Auslegung des Gesamtsystems kann redundant erfolgen, d.h. beginnend bei der Magnetsteuerung über die Leitungswege bis in die Magnete ist die Anlage redundant ausgeführt.